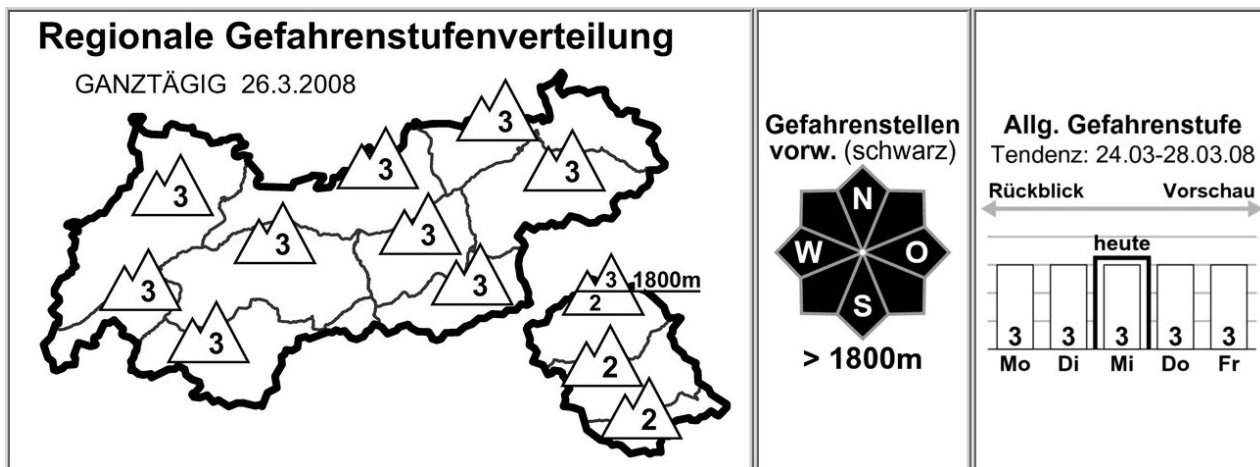


Ungünstige Tourenverhältnisse mit erheblicher Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

In den Tiroler Tourengebieten herrschen überwiegend ungünstige Verhältnisse mit erheblicher Lawinengefahr. Die Lawinensituation ist heikel, die Tourenmöglichkeiten eingeschränkt! Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen aller Expositionen, hauptsächlich oberhalb etwa 1800m. Ein Schneebrett kann schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch einen einzelnen Wintersportler. In den inneralpinen Regionen, wo der Schneedeckenaufbau am schlechtesten ist, entspricht die Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen schon mehr der Stufe 'groß'! Vereinzelt sind auch Selbstauslösungen größerer Lawinen möglich, die exponierte Verkehrswege gefährden können. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation ist jedenfalls nötig!

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden hat es im Raum Silvretta-Arlberg-Außerfern und im Nordtiroler Unterland 20 bis 40cm Neuschneezuwachs gegeben, in den Nordalpen waren es vereinzelt auch gegen 50cm. Weiter in Richtung Alpenhauptkamm nahmen die Niederschlagsmengen mit 15 bis 20cm deutlich ab, in Osttirol waren es nur noch wenige cm Neuschnee. Der Wind aus West bis Nordwest war stark, entlang der Nordalpen auch stürmisch, wodurch es zu umfangreichen Tribschneeumlagerungen kam. Neuschnee und Tribschnee liegen zumeist auf dem lockeren Schnee der vergangenen Niederschlagsperiode, dadurch ist die Verbindung mit der Altschneedecke noch ungenügend. Zudem ist der allgemein schlechte Schneedeckenaufbau in den inneralpinen Regionen zu beachten: hier findet man vor allem in den Höhenlagen von etwa 2000 bis 2800m lockere, bindungslose Schichten innerhalb der Altschneedecke.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

In einer Nordwest- bis Westströmung bleibt es bis Samstag Früh wechselhaft, wobei es allmählich milder wird. Am Wochenende dürfte vorübergehend ein Hoch die Oberhand bekommen. Anfangs schneit es heute noch vom Hauptkamm nordwärts. Ab dem mittleren Vormittag gibt es aber nur noch einzelne, leichte Schneeschauer. Die Sichtverhältnisse bessern sich im Tagesverlauf, wahrscheinlich gehen sich am Nachmittag Wolkenlücken aus. Ganz im Süden, vom Ortler bis zu dem Karnischen Alpen, ist es heute ziemlich sonnig. Der anfangs starke Nordwestwind lässt im Tagesverlauf nach. Temperatur in 2000m von -10 auf -4 Grad steigend, in 3000m von -17 auf -11 Grad.

Tendenz

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol